

Bester Lesespaß für Fans von Kate Morton oder Lucinda Riley

Seit dem plötzlichen Tod ihres Mannes fristet Marie ein Schattendasein. Aber sie muss stark sein. Sohn Valentin braucht sie. Immerhin hat auch er einen schweren Verlust erlitten. Dann fasst Marie einen folgenschweren Entschluss. In Frankfurt sieht sie für sich keine Zukunft mehr. Also zieht sie mit Valentin nach Tidewall, in ein verschlafenes Dorf in den Elbmarschen. Im alten Sommerhaus der Familie will sie einen Neuanfang wagen. Hilfe bekommt sie von Schäfer Asmus, der gleich nebenan wohnt. Wie Marie nach und nach erfährt, hat auch Asmus in der Vergangenheit viel Leid erfahren müssen. Doch darüber reden möchte er nicht. Stattdessen stürzt er sich in die Renovierungsarbeiten. Während dieser kommen er und Marie einer geheimen Liebe auf die Spur - und sich langsam immer näher.

1921, Sommer in Tidewall: Mina, Tochter einer wohlhabenden Hamburger Familie, kann ihren einundzwanzigsten Geburtstag nicht erwarten. Endlich wird sie das Leben führen, von dem sie so lange geträumt hat: rauschende Feste, unzählige Verehrer und andere prickelnde Erfahrungen. Dann lernt Mina den mittellosen Johann kennen. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Aber eine gemeinsame Zukunft scheint unmöglich. Johann ist weit unter Minas Stand und verheiratet. Und so stürzt sich Mina in die Ehe mit dem Kaufmann Fred Löwenstein. Sie bekommt Tochter Marlene und führt ein schillerndes Leben in Berlin. Dann kehrt sie 1941 nach Tidewall zurück. Dort trifft sie Johann wieder. Nun können die beiden zusammen sein. Aber Minas Tochter versucht, das wieder erwachte Glück zu hintertreiben ...

Lesegenuss pur! Mit ihren Büchern gelingt Tanja Heitmann ein Highlight in der (Frauen-)Literatur. "Das Haus am Fluss" ist definitiv eine Geschichte zum Niederknien, einfach zum Verlieben. Während der Lektüre vergisst man die Welt um sich herum und verliert sich vollkommen in Heitmanns Worten. Diese kommen einer Versuchung gleich. Ab dem ersten Satz nehmen sie den Leser gefangen und lassen ihn so schnell nicht mehr los. Solch ein Lesegenuss darf man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Dieses Vergnügen gehört wahrlich zu den wundervollsten der Welt. In den hiesigen Landen gibt es kaum eine bessere Schriftstellerin als Tanja Heitmann. Was sie hier vollbringt, ist nach "Das Geheimnis des zweiten Sommers" abermals ganz hohe Schreibkunst, eben einsame Spitzenklasse.

Die Romane von Tanja Heitmann sind etwas für das Herz. Diese bedeuten Emotionen satt - und außerdem ein Leseerlebnis von berauscher Schönheit. Bereits nach nur wenigen Seiten von "Das Haus am Fluss" kämpft man mit den Tränen. Und man fühlt sich einfach nur glücklich ob so guter Unterhaltung. Die deutsche Autorin kann schreiben, und wie!

Susann Fleischer 07.04.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info